

Bürgermedien sind unverzichtbar!

Thesen zu Offenen Kanälen und Nichtkommerziellen Lokalfunksendern in Sachsen-Anhalt anlässlich des Bürgermedientages 2007 am 19. Februar 2007 in Magdeburg

Meinungsfreiheit / Partizipation:

- Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios sichern auf der Grundlage von Artikel 5 des Grundgesetzes den freien und gleichberechtigten Zugang zu Radio und Fernsehen. Sie sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger, für deren Ideen und deren Ansichten. Sie sind Orte der Toleranz und des Dialogs. Offene Kanäle und NKLs sind als Modelle demokratischer Partizipation in Europa nachgefragt.

Lokalrundfunk / Integrationsleistung:

- Durch Nahraumkommunikation dienen Offene Kanäle und NKLs der Herausbildung lokaler und kultureller Identität. Dort geben sie neue Impulse für das soziale Zusammenleben, sind Stätten sozialen Handelns und beteiligen Bürger am öffentlichen Diskurs. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration von sozialen Randgruppen und Minderheiten, insbesondere auch von migrantischen Communities.

Medienkompetenz:

- Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios fördern Medienkompetenz durch handlungsorientiertes Lernen. Sie vermitteln soziale und kommunikative Kompetenz und schaffen die Voraussetzung für den kritischen und selbstbestimmten Umgang mit den Medien. Sie garantieren professionelle fachliche und soziale Anleitung, Beratung und Betreuung und befähigen Menschen aller Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten zu Teamarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Umwelt und zur Einflussnahme auf den gesellschaftlichen Diskurs.

Ausbildung:

- Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios dienen der medienkundlichen Aus- und Weiterbildung unterschiedlicher Zielgruppen und halten professionelle Aus- und Weiterbildungsplätze und -konzepte vor. Die im Bürgerrundfunk angebotenen Ausbildungs- und Praktikumsplätze sind außerordentlich begehrt.

Überregionale Ausstrahlung / Motoren der Mediendiskussion und Medienlabor:

- Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios entwickeln eine überregionale Ausstrahlung über Projekte und Netzwerke. Sie bieten Raum für künstlerische und innovative Aneignungen der Medien bzw. für Medienexperimente und werden so zu Motoren der Mediendiskussion.

Deshalb:

1. **Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios sind unmittelbar Orte politischer Bildung** und als solche gerade in Sachsen-Anhalt unverzichtbar. Sie sind gelebte Demokratie und Orte der Integration und Koordination aller gesellschaftlichen Gruppen.
2. **Sie sind Orte ehrenamtlichen Engagements:** Rund 26.000 Menschen haben die Bürgermedien seit ihrem Bestehen genutzt und Sendungen für ihre Region und ihre Zielgruppe produziert. Wöchentlich wird in den 8 Offenen Kanälen durchschnittlich 50 Stunden Programm von Ehrenamtlern produziert. In den Nichtkommerziellen Lokalradios produzieren ehrenamtliche Redakteure seit langem ein Vollprogramm mit einem Wortanteil von 30%.
3. **Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios sind lokale und regionale publizistische Ergänzung und Gegenöffentlichkeit,** weil Themen zu Wort und Bild kommen, die in der lokalen und regionalen Medienlandschaft aus unterschiedlichsten Gründen keinen Platz finden.
4. **Sie sind Standort- und Haltefaktoren.** Durch ihr Angebot an Mitwirkung und Einmischung stärken sie die Bindung von Menschen an ihre Stadt und Region. Zehntausende Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit „ihrem“ OK bzw. NKL und machen Sendungen für ihre Zielgruppe.

5. **Offene Kanäle und Nichtkommerzielle Lokalradios sind ein Wirtschaftsfaktor:** Sie dienen der Qualifizierung, der Aus- und Weiterbildung im Medienbereich. Sie sind in vielen Fällen Sprungbrett für professionelle Karrieren im Medienbereich.